

www.mattsee.at
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 6 Sonderausgabe Kindergarten



gemeindeleben

BÜRGERINFORMATION DER MARKTGEMEINDE MATTSEE



HERZLICHE EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. Oktober

Empfang ab 10.30 Uhr

Um 11 Uhr findet der offizielle Festakt mit Einweihung des Gebäudes statt.
Im Anschluss steht das Haus zum Kennenlernen bis 16 Uhr für alle Besucher offen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die **Bürgerinformation** finden
Sie auch unter www.mattsee.at

Liebe Mattseerinnen, liebe Mattseer!



Unser neuer Kindergarten ist ein Herzensprojekt, auf das wir alle miteinander stolz sein können. Die offizielle Eröffnung am 21. Oktober markiert einen Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde. In Mattsee gibt es den Kindergarten seit über 80 Jahren als Einrichtung der Gemeinde an unterschiedlichen Standorten. Jetzt hat er im Dreieck des Schulbereichs einen besonders passenden Platz gefunden und repräsentiert gleichzeitig ein neues Zentrum in der Marktgemeinde. Ein Kindergarten ist nicht nur der Ort, an dem Kinder betreut werden, viel mehr noch ist er auch ein Ort der Bildung, des sozialen Miteinanders und des gemeinsamen Wachsens.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft, und es liegt in unserer Verantwortung, ihnen die besten Voraussetzungen für ihre persönliche Entwicklung zu schaffen. In diesem neuen Kindergarten sollen sich unsere Kleinsten nicht nur geborgen und sicher fühlen, sondern auch die Möglichkeit haben, ihre Talente zu entfalten und die Neugier stets aufs Neue zu entfachen. Die transparente Architektur mit den geräumigen Flächen der Aula und Gänge und der unmittelbaren Verbindung zur Natur schafft dafür die besten Voraussetzungen. Komplett aus Holz gebaut und quasi mit eigener Stromversorgung durch eine 74 Kilowatt-Peak Solaranlage auf dem Dach ausgestattet, hat das Gebäude schnell für Aufsehen gesorgt und entsprechenden Applaus eingeheimst, wurde es doch in einer unglaublichen Bauzeit von nur acht Monaten zwischen dem Abziehen des Humus und der Inbetriebnahme errichtet. Viele Anfragen von Gemeinden und Institutionen stellen das öffentliche Interesse an diesem Vorzeigeprojekt deutlich unter Beweis.

Mein großer Dank gilt allen Firmen, Gewerken und Professionisten, die eindrucksvoll gezeigt haben, was in so kurzer Bauzeit alles möglich ist. Die Liste ist lang, stellvertretend für alle möchte ich die Firma SABAG mit Geschäftsführer Johannes Wiesinger und Projektmanagerin Martina Lodek sowie das Team vom Architekturbüro dunkelschwarz ZT hervorheben. Sie waren verlässliche Begleiter während des gesamten Prozesses.

Doch was wäre ein Kindergarten ohne seine engagierten und fleißigen Pädagoginnen. Ein herzliches Dankeschön, liebe Kindergartenleiterin Sandra Wallner und deinem gesamten Team, dass ihr euch auf diesen Prozess so intensiv eingelassen und entsprechend viel Zeit investiert habt. Eure Ideen haben viel dazu beigetragen, das Haus zukunftsfit für die Bedürfnisse einer zeitgemäßen Kinderbetreuung zu gestalten. Ich wünsche euch allen mit diesem neuen Kindergarten viel Freude, eine wunderbare Zeit mit und für unsere Kinder.

Mein Dank schließt alle Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofes mit Objektbetreuer Hans Wagner sowie die Verwaltung im Gemeindeamt ein. Ohne eure tatkräftige Unterstützung hätte das Projekt nicht so ideal umgesetzt werden können. Zu guter Letzte danke ich der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihr in alle Unternehmen, unsere Mitarbeiter und auch mich gelegt habt, damit das Projekt so zügig umgesetzt werden konnte.

Gemeinsam mit dem Team unseres neuen Kindergartens freue ich mich, Sie am 21. Oktober zur feierlichen Eröffnung und zum Tag der offenen Tür recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Michael Schwarzmayr". The signature is fluid and cursive.

Michael Schwarzmayr
Bürgermeister

UNSER NEUER KINDERGARTEN

Mit Spannung erwarteten wir den Architektenwettbewerb und als im April 2022 die Entscheidung für das Projekt des Architektenteams Dunkelschwarz fiel, stieg die Vorfreude auf unseren neuen Kindergarten ins Unermessliche.

Gemeinsam besichtigten wir die verschiedenen Kindergärten und sammelten Eindrücke, Wünsche und Erfahrungsberichte von Berufskolleginnen. Immer mehr entstand in uns ein Bild von dem neuen Kindergarten.

In unzähligen, intensiven Besprechungen wurde gemeinsam getüftelt, Materialien begutachtet, Entscheidungen getroffen. So konnten wir unsere vielfältigen Vorstellungen auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Immer wieder waren wir aufs Neue überrascht und begeistert, mit wie viel Geduld und Verständnis die Architekten auf unsere Anliegen und Vorstellungen eingegangen sind – wir wollen auch nicht verschweigen, dass ihnen unsere Ideen das eine oder andere

Mal ein sprachloses Schmunzeln entlockt haben. Nach dem Spatenstich im Jänner 2023 konnten wir bereits im März mit den Kindern beobachten, wie unser neuer Kindergarten täglich größer wurde. Somit war es auch für die Kinder greifbare Realität und die Vorfreude wuchs nun auch bei ihnen mehr und mehr. Regelmäßige Baustellenbesuche standen an der Tagesordnung.

Während der Bau des Kindergartens voranschritt, setzten wir Pädagoginnen uns mit den durch den Neubau und die Vergrößerung verbundenen bevorstehenden Veränderungen auseinander. Anstatt wie bisher vier Gruppen, gibt es nun in unserem neuen Kindergarten sechs Gruppen mit insgesamt 132 Kindern.

In unserem neuen Haus starteten jedoch nicht nur viele neue Kinder, sondern auch fünf neue Kolleginnen. Wir freuen uns sehr, dass wir Pädagoginnen gefunden haben, die unser Team so perfekt ergänzen und bereichern.

Seit 11. September ist das Haus jetzt mit Kinderlachen gefüllt und es gibt noch viele Ecken und Winkel zu erkunden. Zusammen mit den Kindern genießen wir unseren Kindergarten jeden Tag aufs Neue.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister Michael Schwarzmayr und seinen Gemeindemitarbeitern, die uns das Vertrauen geschenkt haben, dass wir als diejenigen gesehen werden, die am besten wissen, was die Kinder unbedingt brauchen und wir so viel in die Planung miteingebunden wurden. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Danke auch an unsere starken Männer vom Bauhof, die uns tatkräftig beim Ausräumen und Übersiedeln geholfen haben – allen voran unseren Hausmeister Hans, auf den wir uns immer verlassen können. Ohne sie würden wir vermutlich immer noch Kisten schleppen.



v.l.n.r. (hinten): Barbara Paganal, Leonie Bründl, Petra Vogel, Sabrina Reichl, Barbara Burgstaller, Gertraud Altendorfer, Barbara Salzlechner, Manuela Reicher

v.l.n.r. (Mitte): Lisa Bachler, Julia Lugstein, Sandra Wallner, Petra Thaller, Martina Pertiller

v.l.n.r. (vorne): Nina Wieland, Anna Scheinast, Vera Galler, Helene Haller, Franziska Woschitz

EIN ORT FÜR KINDER

Die sogenannte Stockwiese war eine der wenigen noch unverbauten Flächen im Zentrum von Mattsee, im Übergang von bebauter Struktur zum umliegenden Naturraum.

Im Sinne eines ressourcenschonenden Umgangs mit dieser kostbaren Fläche wurde der Neubau des Kindergartens in der südlichen Grundstücksecke positioniert. Eine weitere Bebauung für kommunale Zwecke auf der Stockwiese wird somit ermöglicht und kann in Etappen ein stimmiges Gesamtensemble entstehen lassen.

Ein neu geschaffener, autofreier Platz definiert die neue Mitte als übergeordnete Adresse für den Kindergarten und einer etwaigen zukünftigen baulichen Entwicklung am Grundstück. Im Zusammenspiel mit der bestehenden Volksschule, betreutem Wohnen und Nahversorger entsteht so ein Ensemble mit ortsprägendem Charakter, welches wertvolle Funktionen des sozialen Zusammenlebens im Alltag und zu besonderen Anlässen

übernimmt und den idealen Raum für das Bringen und Abholen der Kinder gewährleistet.

Ein großzügig witterungsgeschützter Zugangsbereich markiert den Eingang in den neuen Kindergarten und ermöglicht das kontrollierte Hinbringen und Abholen der Kinder. Eine differenziert gestaltete Mittelzone erschließt den zweigeschoßigen Neubau und bietet Platz für Zusammenkünfte und vielfältige Spielmöglichkeiten. Die Gruppenräume des sechsgruppigen Kindergartens sind in drei pädagogische Einheiten organisiert. Je zwei Gruppenräume mit großen Doppeltüren miteinander verbunden und ein zugeordneter Bewegungsraum bilden hierbei eine pädagogische Einheit. Sämtliche Räume des neuen Kindergartens sind hell und einladend gestaltet und orientieren sich über tiefe Balkon- und Terrassenzonen optimal Richtung Süd-Ost zum differenziert gestalteten hofartigen Garten. Die gedeckten Terrassen ermöglichen das Spielen im Freien auch bei schlechtem Wetter.

Besonderes Augenmerk wurde zudem auf ein nachhaltiges Gebäudekonzept gelegt. Über den vorrangigen Einsatz von Holz bei der Außen- und Innengestaltung entsteht ein bestens aneignungsfähiges, wohnliches Milieu im Sinne eines „Zuhause“ für die Kinder und ihre Betreuerinnen.

Neben den positiven Auswirkungen hinsichtlich Raumklima, Nachhaltigkeit und Atmosphäre bringt die gewählte Massivholzbauweise auch immense Vorteile bei der Errichtung des Gebäudes. Der hohe Grad der Vorfertigung und die damit verbundenene schnelle Bauweise war erfolgsentscheidend für die sehr kurze Bauzeit von nur acht Monaten.

Ermöglicht wurde dies durch das Vertrauen der Auftraggeber und Nutzer, eine enge und konstruktive Zusammenarbeit des gesamten Planungsteams und vor allem viel Engagement und Einsatzbereitschaft der ausführenden Firmen.

dunkelschwarz ZT GmbH



Vom Wettbewerbsentwurf zum realisierten Gebäude in 16 Monaten – auch eine Herausforderung für das Baumanagement

Jänner 2022: Nach intensiven Vorarbeiten startet der Realisierungswettbewerb für den neuen sechsgruppigen Kindergarten der Marktgemeinde. Nachdem der 1975 gegründete Kindergarten seit Jahren im Gemeindeamt untergebracht ist, dürfen sich Kinder und Pädagoginnen nun endlich auf ein für ihr pädagogisches Konzept zugeschnittenes Gebäude freuen. Nach dreimonatiger Bearbeitungszeit wird aus den elf eingereichten Projekten der Beitrag des Büros Dunkelschwarz im April 2022 als Siegerprojekt ausgezeichnet. Nachdem wir die Gemeinde Mattsee schon bei der Durchführung des Wettbewerbs begleitet haben, freut es uns besonders, auch den Auftrag für das Baumanagement zu erhalten. Es gilt, keine Zeit zu verlieren und ein Planungsteam zusammenzustellen, denn der Bezugstermin steht fest. Mit September 2023 sollen die Kinder bereits die Stockwiese und die neuen überdachten Spielterrassen nutzen können. Schon in der Planungsphase zei-

gen sich die Vorteile des Holzbaus und eines erfahrenen Teams, das mit dem Baustoff Holz vertraut ist. Der hohe Detaillierungsgrad des Entwurfs für das zweigeschoßige Gebäude lässt sich zügig in eine Werkplanung umsetzen, sodass die Zeit genutzt werden kann, für die schwierigen Untergrundverhältnisse der Stockwiese eine optimale Lösung für Fundierung und Entwässerung zu entwickeln. Im Herbst 2022 schließlich geht es Schlag auf Schlag. Ausschreibungen werden verschickt, Ergebnisse mit Spannung erwartet. Im November findet die Bauverhandlung statt. Es macht sich Erleichterung breit – der erste Meilenstein ist zeitgerecht geschafft. Im Jänner 2023, ziemlich genau ein Jahr nach Auslobung des Wettbewerbs, beginnen die Bauarbeiten mit dem Aushub und dem Setzen der Rammpfähle. Der Zeitplan ist straff, bis zum Schulbeginn im September bleiben nur acht Monate. Teamarbeit und Koordination sind gefragt. Nach einem milden Winter nimmt Ende März der Kindergar-

ten Formen an. Die Bodenplatte ist fertig, die ersten vorgefertigten Brettsperrholzwände werden angeliefert. Plangemäß steht vier Wochen später der Rohbau und auf der Baustelle setzt reges Treiben ein. Bei der Firstfeier Anfang Juni zeichnet sich ab, dass die Kinder am ersten Kindertag im September ihr neues Domizil betreten können. Die Ausbauarbeiten folgen weiter dem eng gesteckten Zeitplan, der im Dezember 2022 aufgestellt wurde. Trotz sommerlicher Wetterkapriolen, die die Arbeiten im Außenbereich verhindern, kann schließlich der Kindergarten zeitgerecht an die Gemeinde übergeben werden.

An dieser Stelle ist es Zeit, vielen Dank zu sagen, und zwar an alle, die an der Umsetzung beteiligt waren. Ohne die engagierte Arbeit im Planungsteam und die Bereitschaft der beteiligten Firmen wäre es nicht möglich gewesen, den in jeder Hinsicht engen Zeitrahmen einzuhalten.

SABAG GmbH - Salzburg



KINDERGARTEN ALS BILDUNGSEINRICHTUNG

Spielen macht schlau!

Die elementare Lernform der Kinder im Kindergartenalter ist das Spiel. Kinder lernen, bilden und entwickeln sich, indem sie mit anderen Kindern und Erwachsenen aktiv in Kontakt und Bewegung sind.

Jedes Kind entdeckt und erforscht seine Welt durch das Spiel.

Es ist somit in besonders ausgeprägter Weise ein selbstbestimmtes Lernen mit allen Sinnen, mit starker emotionaler Beteiligung und mit geistigem und körperlichem Krafteinsatz.

Das freie Spiel ist das erste Werkzeug, mit dem Kinder ihre Interessen, ihre Ängste, Enttäuschungen und Sorgen verarbeiten können.

Die Kinder erfahren „Ich kann etwas!“, sie machen ihre Entdeckungen in Sachzusammenhängen und im sozialen Bereich. Sie erwerben Kompetenzen, die sie im Besonderen auch für die Schule brauchen.

Durch gezielte Beobachtung setzen wir mit unseren Bildungsimpulsen und einer vorbereiteten Umgebung in der Forscherzeit genau beim Interesse des Kindes an und ermöglichen so den größtmöglichen Lernfortschritt.

Kleinen Kindern kann man Wissen nicht in Lektionen vermitteln, sie lernen hauptsächlich durch das Selber-Tun!

Jeden Tag werden im Kindergarten Entscheidungen getroffen – kleinere und größere, geplante und ungeplante. Aber nicht nur von uns Erwachsenen, sondern auch von unseren Kindern.

In partizipativen Prozessen werden Kinder mit ihren Wünschen, Vorstellungen und Meinungen ernstgenommen und eingebunden. Dies ermöglicht ihnen, zu lernen und zunehmend für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Die gelebte Demokratie in unserer elementaren Bildungseinrichtung stellt ein geeignetes Lern- und Übungsfeld dar. Kinder erfahren, dass sie auf ihre Umgebung einwirken und so eine Veränderung erlangen können. Je früher Kinder lernen, ihre eigenen Interessen, Ideen und Meinungen in einer Gruppe zu äußern und gemeinsam mit anderen Konflikte zu lösen, desto besser entwickelt sich auch das Selbstbewusstsein.

Dies alles findet bei uns im Kindergarten unter anderem in Form von Kinderkonferenzen statt.

Wir freuen uns immer wieder, die Kinder darin zu unterstützen, eine eigene Meinung zu äußern und sie vor anderen zu vertreten, um sich damit für das weitere Leben stark zu machen!



UNSER BILD VOM KIND

Wir gehen von der Gleichwürdigkeit zwischen uns und den Kindern aus.

Diese Gleichheit auf Ebene des Menschseins ist Basis unserer Beziehungsgestaltung. Achtung, Wertschätzung und unbedingtes Vertrauen gehören zu unserem Selbstverständnis und bilden die Grundlage für ein gutes Lernklima.

Kinder sind neugierige und forschende Persönlichkeiten.

Ihr Wissensdurst, ihre Spontaneität und das hohe Lernpotential stellen die Basis für ihre gesamte Bildungsbiografie dar. Die Anerkennung ihrer bereits geleisteten Lernentwicklung und die Förderung früher Bildungsprozesse im Kindergarten entsprechen einem pädagogischen Anspruch und einem gesellschaftspolitischen Auftrag.

Kinder kommen als kompetente Individuen zur Welt.

Sie erforschen von Anfang an mit all ihren Sinnen ihre Lebensumwelt und entwickeln ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen im Austausch mit vertrauten Personen und der Umwelt. Kinder verfügen über unterschiedliche Interessen und Begabungen.

Jedes Kind durchläuft seine eigene Bildungsbiografie.

Es hat das Recht in seiner Individualität respektiert zu werden und sich nach seinem Lern- und Lebensrhythmus zu entwickeln. Man kann ein Kind nicht entwickeln, diese gewaltige Leistung muss es selbst erbringen. Wir können aber durch lernförderliche Methoden, eine ressourcenorientierte pädagogische Haltung und das Schaffen einer anregungsreichen Bildungsumgebung die optimalen Voraussetzungen dafür anbieten.



KINDERGARTEN



**Kindergarten
Mattsee**

Stockwiese 6
0664 910 71 22
kindergarten@mattsee.at

DANKE

Die Marktgemeinde Mattsee bedankt sich bei allen beteiligten Personen sowie Unternehmen, die zum eindrucksvollen Gelingen des neuen Kindergarten-Gebäudes beigetragen haben.

Bürgermeister Michael Schwarzmayr
und die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Mattsee

ZITATE & KINDERMUND

„Ich freue mich auf die neuen, hellen Räume und auf das gemeinsame Einleben im neuen Gebäude - neue Wege mit neuen Kolleginnen, Kindern und Eltern... Kurz gesagt: Auf das Einnisten!“

„Ich werde die Lieder aus dem alten Kindergarten vermissen, aber die werden wir ja eh mitnehmen!“

„Ich freu mich auf das neue Fensterbankerl! Da wo wir dann runterschauen können!“

„Ein Highlight für die Kinder wird sicher die große Rutsche, aber generell werden die Kinder aus dem Staunen über alle neuen Spielbereiche und die vielen Möglichkeiten für neue Entdeckungen und Erfahrungen, die der Kindergarten im Innen- und Außenbereich zu bieten haben wird, nicht herauskommen!“

IMPRESSUM:

Eine Information und Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Mattsee, Sonderausgabe Nr. 6/2023

Herausgeber, Verleger und Vervielfältigung: Marktgemeindeamt, 5163 Mattsee, Gemeindeweg 1

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Michael Schwarzmayr, buergermeister@mattsee.at Layout: Christine Altendorfer

Druckerei: Print Alliance HAV Produktions GmbH, A-2540 Bad Vöslau

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Die Marktgemeinde Mattsee behält sich vor, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.